

Schisma und Union – die permanente Suche nach der Einheit

Dr. Stefanos Athanasiou

Die Unionsbulle von Florenz 1439



Gliederung

1. Das Schisma des Photios (820-891) (870)
2. 1054 zwischen Mythos und Wahrheit
3. Das Konzil von Ferrara-Florenz (1438/39)
4. Die Aufhebung der gegenseitigen Exkommunikation (1964)
5. Das Dokument von Freising (1990)
6. Das Dokument von Ravenna (2007)
7. Die Heilige und Große Synode der Orthodoxen Kirche (2016)

1. Das photianische Schisma 870 (Historische Eckdaten)

- Der oströmische Kaiser Michael III. setzt 858 Patriarch Ignatios I. als Patriarchen von Konstantinopel ab
- Photios wird neuer Patriarch in Konstantinopel
- Ignatios erkennt seine Absetzung nicht an
- Päpstliche Legaten werden entsandt, um die Lage in Konstantinopel zu klären
- Die Legaten bestätigen anfänglich Photios. Papst Nikolaus I. bestätigt jedoch den Entscheid der Legaten nicht und erkennt weiterhin Ignatios I. als Patriarchen an
- 867: Papst Nikolaus I. entsendet Missionare nach Bulgarien
- 870: Synoden in Rom und Konstantinopel (Räuberkonzil) setzen Ignatios wieder ein und Photios ab
- 877: Nach dem Tod von Ignatios übernimmt Photios wieder das Amt

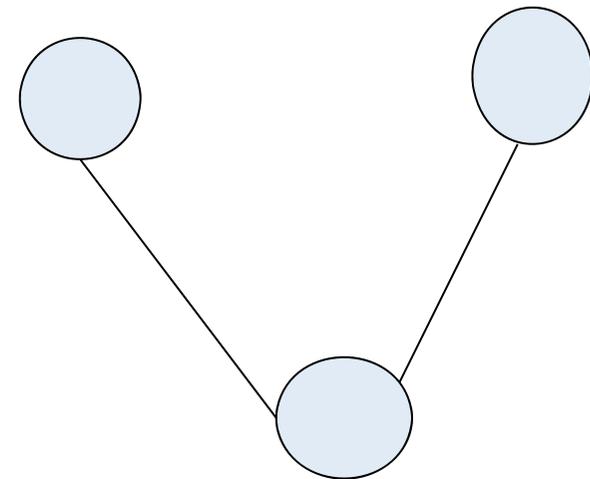
Kanonisches und Theologisches Problem des FILIOQUE

Das theologische Problem: Geht der Geist nur vom Vater oder vom Vater und vom Sohn aus?

- Das Filioque wurde erstmals 587 in Toledo verwendet
- 767 Synode von Gentilly weist Filioque zurück
- 809 Synode von Aachen: Papst Leo III. lehnt das Filioque ab und lässt im Petersdom zwei Plaketten (Latein/Griechisch) mit dem Credo ohne Filioque anbringen

Kanonisches Problem:

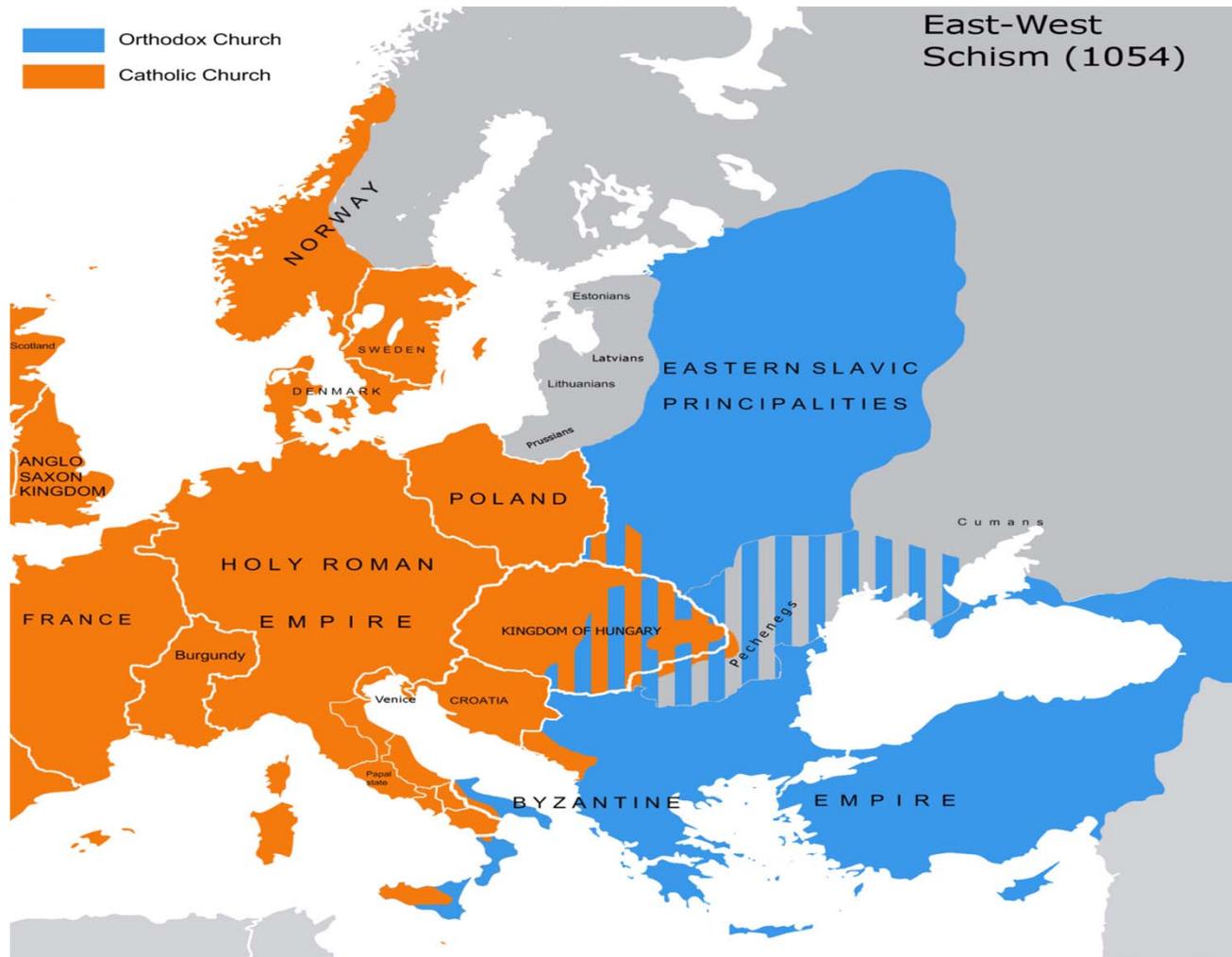
Das Glaubensbekenntnis geht auf die Entscheidung des Ökumenischen Konzilien von Nizäa (325) und Konstantinopel (381) zurück. Darf eine Ortskirche (Rom) einen Zusatz zum Text eines Ökumenischen Konzils machen?



2. 1054: zwischen Mythos und Wahrheit

- Normannen übernehmen Süditalien
 - Streitigkeiten zwischen Konstantinopel und Rom über Süditalien und die liturgischen Gebräuche dort (ungesäuertes und gesäuertes Brot)
 - Papst Leo IX. entsendet Kardinal Hubert von Silva Candida nach Konstantinopel
 - Dieser exkommuniziert Patriarch Michael Kerullarios
 - 16. Juli 1054: Exkommunikationsbulle auf dem Altar der Hagia Sophia
 - 1204: Vierter Kreuzzug
 - 1729: Die *Congregatio de Propaganda Fide* verbietet die Sakramentsgemeinschaft mit den östlichen Christen
 - 1755: Konstantinopel/Alexandrien/Jerusalem: die westlichen Christen werden als Ungetaufte betrachtet
-

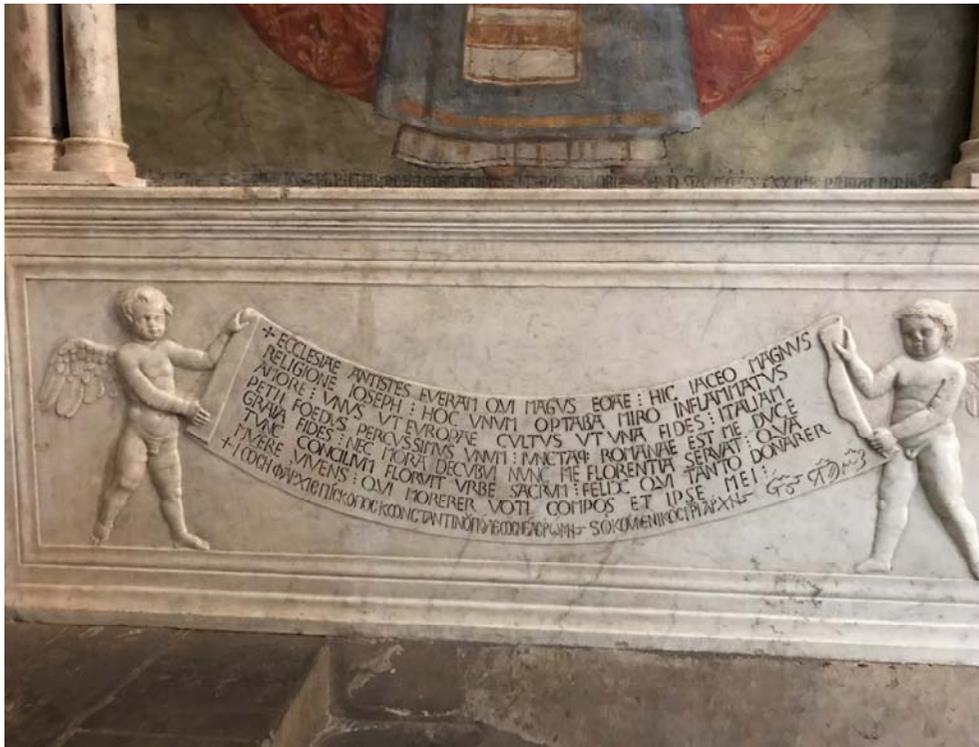
West und Ost entfremden sich mehr und mehr ... zunächst : "Griechen" und "Lateiner" ab 18. Jahrhundert: "Orthodoxe" und "Katholiken"



3. Das Konzil von Ferrara-Florenz (1437/39)

-
- 23. Juli 1431 Einberufung eines Konzils nach Basel
 - Papst Eugen IV. verlegt das Konzil von Basel nach Ferrara wegen Meinungsverschiedenheiten mit den Konziliaristen (Gegenpapst Felix V. wird gewählt)
 - 1438 wird das Konzil nach Ferrara und danach nach Florenz verlegt, wo die Ostkirchen und der Byzantinische Kaiser Johannes VIII. teilnehmen
 - Die Unionsbulle für die Griechen *Laetentur coeli* wird unterzeichnet
 - Mark von Ephesus (Eugenikos) unterzeichnet nicht
 - Eine Synode von Jerusalem verurteilt die Befürworter der Union
 - Kaiser Johannes wird gezwungen, wieder zur „Orthodoxie“ zurückzukehren
 - Kaiser Konstantin XIV. bestätigt die Union
 - 1453: Fall Konstantinopels unter osmanische Herrschaft





Grabinschrift von Patriarch Joseph in Florenz



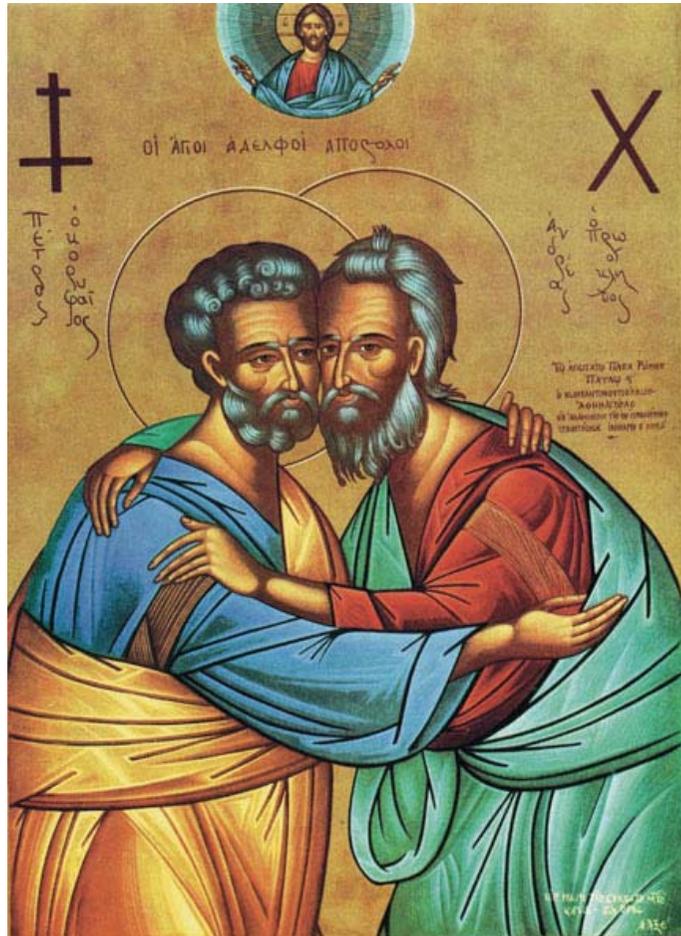
UNIVERSITÉ DE FRIBOURG
UNIVERSITÄT FREIBURG

„Bischof der Kirche war ich und ein Weiser Europas. Hier liege ich: Joseph, groß im Glauben. Das Eine wünschte ich, von wunderbarer Liebe entflammt: eine Gottesverehrung und ein Glaube für Europa. Deshalb eilte ich nach Italien, und wir haben einen Bund geschlossen. Und mit Rom verbunden ist dank meiner Leitung der Glaube. Und damit ich nicht unverzüglich unterlegen bin, möge mir jetzt Florenz dienen. Durch diese Stadt erblühte dieses heilige Konzil. Glücklich bin ich, da ich mich als Lebender einer so großen Aufgabe gewidmet habe und starb des Gewünschten teilhaftig und mächtig meiner selbst: Joseph, Erzbischof von Konstantinopel, dem Neuen Rom, und Ökumenischer Patriarch“.

4. Die Aufhebung der gegenseitigen Exkommunikation (1964)

- 1964: Brüderliche Umarmung in Jerusalem zwischen Papst Paul VI. und dem Ökumenischen Patriarchen Athenagoras
- 1965: Aufhebung der gegenseitigen Exkommunikation
- 25. Juli 1967: Papst Paul VI. besucht Patriarch Athenagoras im Phanar
- 28. Oktober 1967: Der Patriarch erwidert den Besuch in Rom
- TOMOS AGAPIS
- Dialog der Liebe und Dialog der Wahrheit

<https://www.youtube.com/watch?v=4DuNJ9g4RFA>



links: Geschenk von Patriarch Athenagoras an Papst Paul VI.: Ikone von Petrus (die "Koryphäe") und seinem Bruder Andreas ("der Erstberufene")

oben: Vollversammlung des Päpstlichen Rates zur Förderung der Einheit der Christen 2018 im Vatikan

5. Das Dokument von Freising (1990)

Gemeinsame Internationale Kommission für den
theologischen Dialog zwischen der Römisch-Katholischen
Kirche und der Orthodoxen Kirche

Freising 6.-15. Juni 1990

http://dokumente.pro-orientе.at/dokumente/dialog_web.pdf

6. Das Dokument von Ravenna (2007)

Gemeinsame Internationale Kommission für den theologischen Dialog zwischen der Römisch-Katholischen Kirche und der Orthodoxen Kirche
Ravenna, 8.-14. Oktober 2007

Thema: Kirchliche und kanonische Konsequenzen der sakramentalen Natur der Kirche: Kirchliche Communio, Konziliarität und Autorität

<http://www.christianunity.va/content/unitacristiani/it/dialoghi/sezione-orientale/chiese-ortodosse-di-tradizione-bizantina/commissione-mista-internazionale-per-il-dialogo-teologico-tra-la/documenti-di-dialogo/2007-documento-di-ravenna/testo-in-tedesco.html>

7. Die Heilige und Große Synode der Orthodoxen Kirche (2016)

Kreta, 26. - 26. Juni 2016

Ambivalente Haltung zur Ökumene: "Ihrer ontologischen Natur nach kann die Einheit der Kirche niemals gestört werden. Die Orthodoxe Kirche anerkennt jedoch die historische Benennung anderer nicht-orthodoxer christlicher Kirchen und Konfessionen, die nicht mit ihr in Gemeinschaft stehen ...".

Vgl. die offizielle Website des Konzils (griechisch / russisch / englisch / französisch):

<https://www.holycouncil.org/>